

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Winterhalbjahr 1905/6.

Beginn der Immatrikulation: 16. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 23. Oktober.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1905

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Stade.
Im Jahre 1906: Dr. Eck.

Ordentliche Professoren.

Dr. Stade, Geheimer Kirchenrat, Frankfurterstr. 10.
Dr. Krüger, Löberstr. 22.
Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.
Dr. Drews, Seltersweg 87.
Dr. Eck, Stephanstr. 34.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.
Lic. Köhler, Ludwigstr. 19.

Repetent.

Waas, Pfarrverwalter, Ludwigstr. 8.

Einleitung in das Alte Testament I. Teil. Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Stade.
Erklärung des Buches Jesaja. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Stade.
Erklärung des Johannesevangeliums. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Erklärung der Briefe des Jakobus, Petrus, Johannes und Judas. Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Holtzmann.
Neutestamentliche Zeitgeschichte. Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Baldensperger.
Jesus Christus. Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. Holtzmann.
Kirchengeschichte II. Teil. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Krüger.
Vergleichende Konfessionskunde (Symbolik). Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.	Lic. Köhler.
Theologische Ethik. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Eck.

- Geschichte der Beziehungen zwischen Philosophie und Theologie in der neueren Zeit. Dr. Eck.
 Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Praktische Theologie I. Teil. Dr. Drews.
 Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.
- Geschichte des Kirchenlieds. Dr. Drews.
 Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Geschichte des evang. Pfarrstandes. Dr. Drews.
 Mittwoch von 4—5 Uhr, öffentlich.

Theologisches Seminar.

- Alttestamentliche Abteilung: Lektüre gesetzlicher Abschnitte. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.
 Samstag von 10—12 Uhr.
- Neutestamentliche Abteilung: Die Apokalypse des Johannes. Schriftliche Arbeiten. Dr. Baldensperger.
 Donnerstag von 8—10 Uhr Nachm.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Ausgewählte Abschnitte aus der Kirchengeschichte des Eusebius. Schriftliche Arbeiten. Dr. Krüger
 Samstag von 8—10 Uhr.
- Systematische Abteilung: Lessings theologische Streitschriften. Schriftliche Arbeiten. Dr. Eck.
 Samstag von 11—1 Uhr.
- Homiletisch-katechetische Abteilung: Homilet. Übungen. Schriftliche Arbeiten. Dr. Drews.
 Montag von 6—8 Uhr.

Alttestamentliches Proseminar.

- Kursorische Lektüre der historischen Bücher. Schriftliche Arbeiten. Dr. Stade.
 Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Übungen des Repetenten.

- Repetitorium über Biblische Theologie des Alten Testaments. Waas.
 In zwei noch zu bestimmenden Stunden.
- Kursorische Lektüre der symbolischen Bücher der lutherischen Kirche. Waas.
 In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Biermann.

Im Jahre 1906: Dr. Mittermaier.

Ordentliche Professoren.

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.

Dr. Leist, Moltkestr. 32.

Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.

Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.

Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Kretschmar, Plockstr. 11.

Assistent.

Dr. Eger, Gerichtsassessor, Ebelstr. 13.

Einführung in die Rechtswissenschaft.

Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr.

Dr. Kretschmar.

Grundzüge des deutschen Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in Hessen.

Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Schmidt.

Deutsche Rechtsgeschichte.

Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Schmidt.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse.

Montag bis Freitag von 9—11 Uhr.

Dr. Biermann.

Bürgerliches Recht: Erbrecht.

Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Dr. Kretschmar.

- Privatrecht der Gewerbe, insbesondere des Handels, unter Ausschluss des Wechselrechts. Dr. Leist.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Wechselrecht. Dr. Schmidt.
Montag von 11—12 Uhr.
- Allgemeines und deutsches Reichs- und Landes-Staatsrecht. Dr. van Calker.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Völkerrecht. Dr. van Calker.
Mittwoch bis Freitag und von Neujahr ab Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Gerichtsverfassungsrecht. Dr. Günther.
Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Civilprozessrecht. Dr. Mittermaier.
Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.
- Strafprozessrecht mit Ausnahme der besonderen Arten. Dr. Mittermaier.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Die besonderen Arten des Strafprozesses. Dr. Günther.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Strafprozesslektüre mit Besprechung der neuesten Reformvorschläge. Dr. Mittermaier.
Freitag von 8—9 Uhr.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Schmidt.
Montag von 5—7 Uhr.
- Übungen im römischen Recht. Dr. Leist.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Übungen im Civilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Biermann.
Dienstag von 5—7 Uhr.
- Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Mittermaier.
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Verwaltungsrechtliche Übungen (Reichs- und Landesrecht) mit schriftlichen Arbeiten. Dr. van Calker.
Samstag von 10—12 Uhr.

Übungen des Assistenten.

Konversatorium über Sachenrecht unter besonderer Berücksichtigung des Liegenschaftsrechts.

Dr. Eger.

Dienstag und Freitag 4—5 Uhr, unentgeltlich.

Forensische Psychiatrie s. S. 11.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Pfannenstiël.

Im Jahre 1906: Dr. Kossel.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.

Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.

Dr. Strahl, Stephanstr. 4.

Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.

Dr. Geppert, Liebigstr. 34.

Dr. Poppert, Frankfurterstr. 44.

Dr. Moritz, Klinikstr. 41.

Dr. Pfannenstiël, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 28.

Dr. Kossel, Löberstr. 24.

Dr. Frank, Ost-Anlage 4.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Seltersweg 91.

Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 9.

Dr. Best, Liebigstr. 16.

Dr. Bötticher, Hofmannstr. 11.

Privatdozenten.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.

Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.

Dr. Volhard, Frankfurterstr. 27.
 Dr. Kisskalt, Frankfurterstr. 101.
 Dr. Kroemer, Klinikstr. 32.
 Dr. Mönckeberg, Klinikstr. 22.
 Dr. Brüning, Liebigstr. 16.

-
- Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Dr. Strahl.
 Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Entwicklungsgeschichte. Dr. Strahl.
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Präparierübungen. Dr. Strahl.
 Montag bis Freitag von 8—4 Uhr.
- Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Henneberg. Dr. Strahl.
 Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, unentgeltlich.
- Osteologie und Syndesmologie. Dr. Henneberg.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Demonstration der Körperhöhlen für Anfänger in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Strahl. Dr. Henneberg.
 Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, unentgeltlich.
- Demonstration der Körperhöhlen für Vorgesrittene. Dr. Henneberg.
 Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Topographische Präparierübungen (für Präparanten, welche die Sezierübungen erledigt haben). Dr. Henneberg.
 Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.
- Physiologie, II. Teil. Dr. Frank.
 Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.
- Anwendungen der physikal. Chemie in der Biologie. Dr. Frank.
 Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Dr. Bestroem.
 Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

- Pathologisch - anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.**
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr. Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.
Dr. Bostroem.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.**
Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr Nm.
Dr. Bostroem.
- Spezielle pathologische Anatomie der Knochen und Gelenke.**
Einstündig, unentgeltlich.
Dr. Mönckeberg.
- Toxikologie.**
Mittwoch von 2—4 Uhr.
Dr. Geppert.
- Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner.**
Montag von 4—6 Uhr.
Dr. Geppert.
- Hygiene (mit Ausschluss der Schulhygiene, Heizung und Beleuchtung).**
Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr.
Dr. Kossel.
- Bakteriologie für Mediziner.**
Freitag von 6—7 Uhr.
Dr. Kossel.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.**
Täglich.
Dr. Kossel.
- Schulhygiene, Heizung und Beleuchtung.**
Dienstag von 3—4 Uhr unentgeltlich.
Dr. Kisskalt.
- Schulhygiene (für Nicht-Mediziner).**
Montag von 6—7 Uhr, öffentlich und unentgeltlich.
Dr. Kisskalt.
- Medizinische Klinik.**
Täglich von 9—10 Uhr, Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Dr. Moritz.
- Medizinische Poliklinik in Gemeinschaft mit dem Assistenten der Poliklinik.**
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.
Dr. Moritz.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger.**
Zweistündig.
Dr. Moritz.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere in Gemeinschaft mit Dr. Soetbeer.**
Zweistündig.
Dr. Moritz.
- Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie in Gemeinschaft mit Dr. Soetbeer.**
Zweistündig.
Dr. Moritz.

- Laryngoskopischer Kursus
Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr. Dr. Volhard.
- Diagnostik der Nervenkrankheiten mit
Krankendemonstrationen. Dr. Volhard.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Medizinische Poliklinik in Gemeinschaft mit
Herrn Prof. Moritz. Dr. Volhard.
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik. Dr. Poppert.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Knochenbrüche und Verrenkungen. Dr. Bötticher.
Freitag von 2—4 Uhr.
- Verbandkursus. Dr. Bötticher.
Freitag von 4—5 Uhr.
- Kolloquium für Geübtere. Dr. Bötticher.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Chirurgische Diagnostik. Dr. Bötticher.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Allgemeine Chirurgie. Dr. Brüning.
Montag und Mittwoch in noch zu bestimmender
Stunde.
- Geburtshüllich-gynäkologische Klinik. Dr. Pfannenstiel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Geburtshülliche Besprechungen (nur für Vor-
geschrittene). Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Geburtshülliche Operationen mit Übungen am
Phantom. Dr. Walther.
Dienstag von 6—7 Uhr.
- Physiologie und Pathologie von Schwanger-
schaft, Geburt und Wochenbett. Dr. Kroemer.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Donnerstag
von 6—7 Uhr.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
12—1 Uhr.
- Augenspiegelübungen in Gemeinschaft mit
Herrn Professor Dr. Best. Dr. Vossius.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Beziehungen zwischen Augen- und Allgemein-
leiden. Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

- Augenspiegelübungen in Gemeinschaft mit
Herrn Professor Dr. Vossius. Dr. Best.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.
- Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr öffentlich.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und
Juristen, mit Besprechung von Begutach-
tungsfällen und Vorstellung von Geistes-
kranken. Dr. Dannemann.
Mittwoch 3—4 Uhr öffentlich.
- Praktische Psychiatrie für Mediziner. Dr. Dannemann.
Einstündig, öffentlich in noch zu bestimmender Stunde.
- Poliklinik der Krankheiten des Ohres und
des Nasenrachenraumes. Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Kinderheilkunde II. Teil. Dr. Koeppe.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Kinderpoliklinik. Dr. Koeppe.
Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Physikalische Chemie in der Medizin. Dr. Koeppe.
An noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.
- Die Vorlesung über Haut- und Geschlechtskrankheiten
wird später angekündigt werden.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Pfeiffer.

Im Jahre 1906: Dr. Olt.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Olt, Plockstr. 14.

Dr. Martin, Johannesstr. 15.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Mit Lehrauftrag versehen:

Schmidt, Kreisveterinärarzt, Frankfurterstr. 13.

- Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes.** Dr. Martin.
Täglich von 9—10 Uhr.
- Präparierübungen I für Studierende, welche Präparierübungen noch nicht besucht haben.** Dr. Martin.
Montag bis Freitag täglich von 2—4 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr.
- Präparierübungen II für Studierende, welche die Präparierübungen I erledigt haben.** Dr. Martin.
Montag bis Samstag von 10—12 Uhr oder Montag bis Freitag von 2—4 Uhr.
- Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide.** Dr. Martin.
Ein- bis zweimal wöchentlich.
- Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.** Dr. Martin.
Täglich.
- Geschichte der Tierheilkunde.** Dr. Martin.
In noch zu bestimmender Zeit.
- Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere.** Dr. Olt.
Montag von 6—7 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Fleischschau mit Demonstrationen.** Dr. Olt.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen.** Dr. Olt.
Nach Verabredung.
- Poliklinik.** Dr. Olt.
Nach Verabredung.
- Praktikum für Vorgeschnittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.** Dr. Olt.
Täglich.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik.** Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11 bis 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Spezielle Chirurgie.** Dr. Pfeiffer.
Dienstag bis Freitag von 10 bis 11 Uhr.
- Operationsübungen.** Dr. Pfeiffer.
Montag von 8—10 Uhr.
- Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Übungen.** Dr. Pfeiffer.
Samstag von 8—10 Uhr.
- Geburtshilfe mit Übungen am Phantom.** Dr. Pfeiffer.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.

Medizinische Klinik.Täglich von 12³/₄—1 Uhr.

Dr. Gmeiner.

Spezielle Pathologie und Therapie.

Montag und Samstag von 10—11 Uhr.

Dr. Gmeiner.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Pharmazeutische Übungen.Täglich von 11—11³/₄ Uhr.

Dr. Gmeiner.

Übungen mit dem Augenspiegel. Im Auftrag
des Direktors der chirurgischen Veterinär-
Klinik.

Assistent Blasse.

Einstündig.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Sauer.

Im Jahre 1906: Dr. Bethe.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Ludwigsplatz 10.

Dr. Oncken, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.

Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.

Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.

Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.

Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.

Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.

Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.

Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurterstr. 24.

Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.

Dr. Hansen, Löberstr. 21.

Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.

Dr. Bethe, Wiesenstr. 2.

Dr. Bartholomae, Alicenstr. 13.

Dr. Groos, Gartenstr. 10.

Dr. Sauer, Süd-Anlage 16.

Dr. Biermer, Lonystr. 17.

Dr. König, Löberstr. 23.

Dr. Wünsch, Gartenstr. 20.

Dr. Sievers, Gartenstr. 30.

Dr. Gisevius, Ost-Anlage 4.

Dr. Haller, Ludwigstr. 42.
Dr. Kaiser, Gutenbergstr. 30.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Schwally, Frankfurterstr. 40.
Dr. Horn, Moltkestr. 10.
Dr. M. L. Strack, Ost-Anlage 33.
Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 31.
Dr. Weber, Ost-Anlage 39.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. v. Wagner, Moltkestr. 16.
Dr. Collin, Ludwigstr. 32.
Dr. A. Strack, Alicenstr. 16.
Dr. Kinkel, Plockstrasse 11.
Dr. Helm, Süd-Anlage 5.
Dr. Messer, Bismarckstr. 36.

Privatdozenten.

Dr. Gross, Ludwigstr. 52.
Dr. Schmidt, Nahrungsberg 8.
Dr. Brand, West-Anlage 5.
Dr. Hartmann, Neuenweg 74.
Dr. Schroeder, Ludwigstr. 21.
Dr. Thomae, Bleichstr. 8.
Dr. Vogt, Weserstr. 3.

Lektoren und Assistent.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.
Schilling, Lektor des Englischen, Moltkestr. 28.
Gundel, Assistent am Philologischen Proseminar, Ludwigstr. 35.

Mit Lehrauftrag versehen :

Trautmann, Universitäts-Musikdirektor, Moltkestr. 6.

Philosophie und Pädagogik.

Geschichte der Philosophie von Kant bis zur

Gegenwart.

Dr. Siebeck.

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Logik und wissenschaftliche Methodenlehre. Dr. Siebeck.
Dienstag und Freitag von 8—4 Uhr.

Grundzüge der Didaktik und Methodologie des
Unterrichts. Dr. Siebeck.
Mittwoch von 5—6, Freitag von 4—5 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Anleitung zu
Quellenstudien in Geschichte der Philo-
sophie (für Vorgerücktere). Dr. Siebeck.

Geschichte der griechischen Philosophie. Dr. Groos.
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8—4 Uhr.

Das Seelenleben des Kindes. Dr. Groos.
Montag von 5—6 Uhr.

Schiller als Philosoph. Dr. Groos.
Freitag von 5—6 Uhr, öffentlich und unentgeltlich.

Im philosophischen Seminar: Psychologische
Experimente und Übungen. Dr. Groos.
Freitag von 8—10 Uhr.

Geschichte der alten Philosophie. Dr. Kinkel.
Dreistündig.

Lektüre und Besprechung von Kants: Kritik
der Urteilskraft. Dr. Kinkel.
Dreistündig.

Psychologie. Dr. Messer.
Vierstündig.

Mathematik und Physik.

Theorie der algebraischen Gleichungen. Dr. Pasch.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Übungen des mathematischen Seminars. Dr. Pasch.
Samstag 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, alle 14 Tage.

Differential- und Integral-Rechnung (Elemente
der höheren Mathematik, Teil II). Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Analytische Geometrie des Raumes. Dr. Netto.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Übungen des mathematischen Seminars. Dr. Netto.
Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, alle 14 Tage.

Geometrische Funktionentheorie und ihre An-
wendung auf konforme Abbildungen (mit
Übungen). Dr. Grassmann.
Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.

- Graphische Statik (mit Übungen).** Dr. Grassmann.
 Donnerstag von 12—1 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr.
- Experimentalphysik II (Optik, Elektrizität).** Dr. König.
 Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
- Physikalisches Praktikum.** Dr. König.
 Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr.
 Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.
- Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.** Dr. König.
 An allen Wochentagen ausser Samstag Nachm.
- Physikalisches Kolloquium.** Dr. König.
 Montag von 5—7 Uhr, alle 14 Tage; privatissime.
- Geometrische und physikalische Optik, theoretisch und experimentell.** Dr. Fromme.
 Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie.** Dr. Fromme.
 Mittwoch von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr mit Demonstrationen und Übungen zu passender Zeit.
- Radioaktivität mit Experimenten.** Dr. Schmidt.
 Freitag von 8—9 Uhr.

Chemie und Mineralogie.

- Anorganische Experimentalchemie.** Dr. Naumann.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium.** Dr. Naumann.
 Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Schroeder.** Dr. Naumann.
 Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.
- Chemische Übungen für Mediziner.** Dr. Naumann.
 Täglich.
- Analytische Chemie, II. Teil. Quantitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums.** Dr. Schroeden.
 Zweistündig.

- Untersuchung von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen.
Zweistündig. Exkursionen nach Verabredung. Dr. Schroeder.
- Physikalisch-chemische Messungen mit Demonstrationen.
Einstündig. Dr. Schroeder.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate. II. Teil.
Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums.
Zweistündig. Dr. Moeser,
Assistent.
- Ausgewählte Kapitel der Alkaloidchemie.
Einstündig. unentgeltlich. Dr. Thomae.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7, Samstag von 8—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7, Samstag von 8—12 Uhr.
- Chemische Übungen für Landwirte. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 2—7 Uhr.
- Chemische Übungen für Mediziner. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Dr. Elbs.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs.
Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr. privatissime.
- Spezielle Elektrochemie. Dr. Elbs.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Chemische Übungen für Mediziner. Gemeinsam mit Prof. Dr. Elbs. Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.
- Chemische Technologie I. Teil (Technologie der anorganischen Stoffe) mit Exkursionen. Dr. Brand.
Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Chemische Technologie des Zuckers und der Gährungsgewerbe mit Exkursionen. (Für Chemiker und Landwirte.) Dr. Brand.
Mittwoch von 8—9 Uhr.
- Die Grundzüge der Stereochemie. Dr. Brand.
Freitag von 10—11 Uhr.
- Mineralogie. Dr. Kaiser.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Übungen im Bestimmen von Mineralien und Gesteinen. Dr. Kaiser.
Freitag von 10—12 Uhr.

Krystallographische Übungen.

Dienstag von 5—7 Uhr.

Dr. Kaiser.

Botanik und Zoologie.

Grundzüge der Systematik und speziellen Botanik.

Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Hansen.

Anatomie der Pflanzen.

Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Hansen.

Pharmakognosie (im Anschluss an die Vorlesung über Anatomie der Pflanzen)

Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Hansen.

Mikroskopisches Praktikum für Anfänger.

Dienstag und Donnerstag von 9—12 Uhr.

Dr. Hansen.

Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil.

Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Dr. Spengel.

Zoologische Übungen und Demonstrationen für Anfänger.

Zweimal wöchentlich, je zwei Stunden.

Dr. Spengel.

Zoologisches Praktikum für Vorgeschriftene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.

Täglich, ausgenommen Samstag.

Dr. Spengel.

Naturgeschichte der einheimischen Amphibien und Reptilien.

Freitag von 7—8 Uhr Nm.

Dr. von Wagner.

Naturgeschichte der Säugetiere Deutschlands.

Montag von 6—7 Uhr.

Dr. Gross.

Entomologische Übungen.

Freitag von 10—12 Uhr privatissime et gratis.

Dr. Gross.

Naturgeschichte der Fische Deutschlands.

Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Hartmann.

Geographie.

Allgemeine Geographie B. Physische Geographie III. Klimakunde.

Dienstag von 11—1 Uhr.

Dr. Sievers.

Länderkunde. Geographie von Mitteleuropa.

Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Sievers.

Geographische Übungen.

Samstag von 10—12 Uhr.

Dr. Sievers.

Geographie von Hessen.

Mittwoch von 7—8 Uhr.

Dr. Sievers.

Geschichte der Entdeckungen.

Dr. Sievers.

Donnerstag von 11—1 Uhr.

Mathematische Geographie (siehe unter Mathematik und Physik.)

Staats- und Kameralwissenschaften.

Theoretische Nationalökonomie Teil I und II.

Dr. Biermer.

Montag bis Freitag von 7—8 Uhr.

Übungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar.

Dr. Biermer.

Freitag von 5—7 Uhr Nm.

Forstbenutzung mit Demonstrationen.

Dr. Hess.

Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr nach seinem Grundriss (2. Aufl. 1901).

Forsttechnologie mit Demonstrationen.

Dr. Hess.

Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Praktischer Kursus über Forstbenutzung.

Dr. Hess.

Samstag Nachmittag alle 14 Tage.

Holzmesskunde.

Dr. Wimmenauer.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, mit Übungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.

Seminaristische Übungen auf dem Gebiete der forstlichen Betriebslehre.

Dr. Wimmenauer.

Montag von 3—4 Uhr.

Anleitung zum Planzeichnen.

Dr. Wimmenauer.

Dienstag von 2—4 Uhr.

Jagd- und Fischereikunde.

Dr. Weber.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, Freitag von 9—10 Uhr.

Waldetragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Ausführung eines praktischen Beispiels.

Dr. Weber.

Donnerstag von 2—4 Uhr, mit Übungen im Walde abwechselnd am Mittwoch und Samstag Nachmittag.

Encyklopädie der Landbauwissenschaft, II. Teil (Tierzucht, Betriebseinrichtung).

Dr. Gisevius.

Zweistündig.

Wiesenbau und Kulturtechnik.

Dr. Gisevius.

Zweistündig.

Allgemeine Tierproduktionslehre.

Dr. Gisevius.

Zweistündig.

- Gestütswesen und andere Einrichtungen zur Förderung der Viehzucht. Dr. Gisevius.
Einstündig.
- Landwirtschaftliche Betriebslehre. Dr. Gisevius.
Vierstündig.
- Landwirtschaftliches Seminar. Dr. Gisevius.
Alle 14 Tage zweistündig und Exkursionen, unentgeltlich.
- Grosses landwirtschaftliches Praktikum. Dr. Gisevius.
Täglich nach Verabredung.
- Spezielle Pflanzenproduktionslehre, im Auftrage des Direktors des Landw. Instituts. Dr. Kleberger,
Vierstündig. Assistent.
- Handelsgewächsbau, im Auftrage des Direktors des Landw. Instituts. Dr. Kleberger,
Einstündig. Assistent.
- Agrikulturchemie, II. Teil (Tierische Ernährung). Im Auftrage des Direktors des Landw. Instituts. Dr. Kleberger,
Zweistündig. Assistent.
- Landwirtschaftliche Technologie. Im Auftrage des Direktors des Landw. Instituts. Dr. Kleberger,
Zweistündig. Assistent.
- Kleines Landwirtschaftl. Praktikum. Im Auftrage des Direktors des Landw. Instituts. Dr. Kleberger,
Sechsstündig nach Verabredung. Assistent.

Geschichte.

- Deutsche Geschichte und Literatur im Zeitalter Friedrichs des Grossen. Dr. Oncken.
Montag und Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Geschichte des Mittelalters II. Teil (1250—1500). Dr. Haller.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Das Papsttum. Dr. Haller.
Mittwoch von 7—8 Uhr, öffentlich.
- Griechische Geschichte I, bis zum Tode des Perikles. Dr. M. L. Strack.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.
- Historisches Seminar:
Fürst Bismarcks Gedanken und Erinnerungen als Geschichtsquelle. Dr. Oncken.
Mittwoch von 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

- Übungen zur Geschichte des Mittelalters. Dr. Haller.
Freitag von 5—7 Uhr.
- Griechische Staatsaltertümer an Inschriften
erläutert. Dr. M. L. Strack.
Mittwoch von 8—10 Uhr.
- Deutsche Städtegeschichte. Dr. Vogt.
Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Paläographische Übungen (besonders XIII.
bis XV. Jahrhundert). Dr. Vogt.
Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.
- Übungen zur Einführung in das Studium der
Geschichte. Dr. Vogt.
Nach Verabredung, unentgeltlich.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

- Geschichte der römischen Kunst. Dr. Sauer.
Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Archäologische Übungen über griechische und
römische Keramik. Dr. Sauer.
Ein- bis zweistündig, unentgeltlich.
- Kunstwissenschaftliche Übungen: Interpre-
tation ausgewählter Werke der mittelalter-
lichen und Renaissancekunst. Dr. Sauer.
Ein- bis zweistündig, unentgeltlich.

Klassische Philologie.

- Griechische Mythologie (Götter und Heroen) Dr. Bethe.
Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Catull. Dr. Bethe.
Montag und Dienstag von 9—10 Uhr.
- Demosthenes. Dr. Wünsch.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Pompei. Öffentlich für Studierende aller
Fakultäten. Dr. Wünsch.
Freitag von 5—6 Uhr.
- Philologisches Seminar:
- I. Kurs: Statius Silven und Besprechung
der schriftlichen Arbeiten Dr. Bethe.
Donnerstag von 11—1 Uhr.
- II. Kurs: Martials Epigramme und Be-
sprechung der schriftlichen Arbeiten Dr. Bethe.
Dienstag von 12—1 Uhr.

Philologisches Seminar:

- I. Kurs: Thukydides Buch I und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Wünsch.
 Dienstag von 11—1 Uhr.
- II. Kurs: Johannes Lydus de mensibus und Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Dr. Wünsch.
 Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Philologisches Proseminar: Dr. Bethé.
 Asonius Mosella.
 Dienstag von 11—12 Uhr.
 Lateinische Stilübungen. Gundel, Assistent.
- Philologisches Proseminar: Dr. Wünsch.
 Andokides.
 Donnerstag von 11—12 Uhr.
 Griechische Stilübungen. Gundel, Assistent.

Neuere Sprachen.

- Geschichte der deutschen Literatur seit dem 15. Jahrhundert. Dr. Behaghel.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Geschichte der deutschen Sprache. Dr. Behaghel.
 Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Erklärung des Ulfilas, mit Einleitung in die gotische Grammatik. Dr. Behaghel.
 Freitag von 11—12 Uhr.
- Übungen des germanisch-romanischen Seminars. Dr. Behaghel.
 Samstag von 10—12 Uhr.
- Geschichte der deutschen Lyrik im 18. und 19. Jahrhundert. Dr. Collin.
 Zweistündig.
- Schillers Leben und Dichten. Dr. A. Strack.
 Zweistündig.
- Literarhistorische Übungen (Schiller). Dr. A. Strack.
 Einstündig.
- Wolfram von Eschenbach. Sein Leben und seine Werke. Dr. Helm.
 Zweistündig.
- Französische Formenlehre. Dr. Behrens.
 Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
- Französische Verslehre. Dr. Behrens.
 Montag von 10—11 Uhr.

Lektüre und Erklärung eines altfranzösischen Textes.

Mittwoch von 10—11, Donnerstag von 11—12 Uhr.

Dr. Behrens.

Übungen des germanisch-romanischen Seminars.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Behrens.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch:

- a) Übersetzungsübungen und phonetische Übungen.

Mittwoch von 4—5 Uhr.

Dr. Behrens.

- b) Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen.
Montag, Freitag und Samstag von 8¹/₂—10 Uhr.

Lektor Thomas.

- c) Les Romantiques français de Chateaubriand à Victor Hugo. Im Auftrage des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

Lektor Thomas.

Englische Formenlehre.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Horn.

Chaucer.

Dienstag von 11—1 Uhr.

Dr. Horn.

Erklärung von Cynewulfs Elene.

Montag von 5—6 Uhr.

Dr. Horn.

Übungen des germanisch-romanischen Seminars.

Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Horn.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

II. Englisch:

- a) Englische Phonetik.

Montag von 4—5 Uhr.

Dr. Horn.

- b) Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Anfängerkursus.

Montag von 6—8, Freitag 8¹/₂—10 Uhr und in zwei weiteren Stunden.

Lektor Schilling.

- c) The Teaching of Modern Languages in Great Britain. Im Auftrag des Direktors

der englischen Abteilung des praktischen
Seminars.

Lektor Schilling.

Donnerstag von 12—1 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Sanskritübungen. II. Kursus.

Dr. Bartholomae.

Zweistündig.

Grammatische oder Interpretationsübungen im
sprachwissenschaftlichen Seminar, in einem
oder zwei Kursen.

Dr. Bartholomae.

Je zweistündig, nach Wunsch und Bedarf.

Semitische Sprachen.

Arabisch.

Dr. Schwally.

Dreistündig.

Syrisch.

Dr. Schwally.

Zweistündig.

Äthiopisch.

Dr. Schwally.

Zweistündig.

Konversatorium über hebräische Grammatik.

Dr. Schwally.

Zweistündig.

Türkisch.

Dr. Schwally.

Zweistündig.

Musik.

Die moderne Musik des Auslandes mit Bei-
spielen am Klavier.

Trautmann.

Donnerstag von 8—9 Uhr Nm.

Praktische Übungen im Kontrapunkt.

Trautmann.

Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.

Übungen im Partitur- und Ensemblespiel.

Trautmann.

Nach Vereinbarung.

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Bismarckstr. 17.

Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten.

Fehn.

Reiten.

Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

Geh. Hofrat Professor Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
 Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ost-Anlage 18.
 Dr. Ebel, Bibliothekar, Bismarckstr. 36.
 Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
 Dr. Koch, Hilfsbibliothekar, Schiffenbergerweg 66.
 Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar (beurlaubt).
 Dr. Lehnert, stellvertretender Hilfsbibliothekar, Ludwigsplatz 4.
 Dr. Zöckler, ausserordentlicher Hilfsarbeiter.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Die Ausleihe und Zurückgabe von Büchern findet vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.
 Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	<p>Krüger: Seminar. Sa.</p>	<p>Kretschmar: Einführung in die Rechtswissenschaft. Mo. bis Mi. — Mittermaier: Strafprozessrecht mit Ausnahme der besonderen Arten. Mo. bis Do. — Strafprozesslektüre mit Besprechung der neuesten Reformvorschläge. Fr.</p>	<p>Bostroem: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. — Pfannenstiel: Geburtshülfig-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen. Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Übungen. Sa. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Walther: Geburtshülfige Besprechungen (nur für Vorgesrittenere). Sa.</p>
9	<p>Baldensperger: Erklärung des Johannesevangeliums Mo. Mi. Fr. — Neutestamentliche Zeitgesch. Di. Do. — Krüger: Seminar. Sa.</p>	<p>Biermann: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr. — Kretschmar: Bürgerl. Recht: Erbrecht. Mo. bis Mi. — Mittermaier: Zivilprozessrecht. Mo. bis Sa.</p>	<p>Martin: Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes. Täglich. — Moritz: Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Di. bis Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen. Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit prakt. Übungen. Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen. I. Teil. Mo. bis Fr. — Präparierübungen. Mo. bis Fr.</p>

Std.

Philosophische Fakultät

- 8 **Brand:** Chemische Technologie des Zuckers und der Gährungsgewerbe mit Exkursionen. Mi. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum.** Mo. bis Sa. — **Groos:** Seminar. Fr. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto:** Differential- und Integralrechnung. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (v. 8^{1/2}), alle 14 Tage. — **Pasch:** Theorie der algebraischen Gleichungen. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (v. 8^{1/2}), alle 14 Tage. — **Schilling:** Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache in 3 Kursen. Fr. (v. 8^{1/2}). — **Schmidt:** Radioaktivität mit Experimenten. Fr. — **Spengel:** Zoologie und vergleichende Anatomie II. Mo. bis Fr. — **M. L. Strack:** Historisches Seminar. Mi. — **Thomas:** Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Mo. Fr. Sa. (v. 8^{1/2}).
- 9 **Bethe:** Griechische Mythologie. Do. Fr. — Catull. Mo. Di. — **Brand:** Chemische Technologie I. Di. Do. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum.** Mo. bis Sa. — **Groos:** Seminar. Fr. — **Hansen:** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Di. Do. — **Horn:** Englische Formenlehre. Di. Mi. Do. — **Kaiser:** Mineralogie. Mo. bis Fr. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto:** Analytische Geometrie des Raumes. Mo. bis Do. — Seminar. Sa., alle 14 Tage. — **Pasch:** Seminar. Sa., alle 14 Tage. — **Schilling:** Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache, in 3 Kursen. Fr. — **M. L. Strack:** Historisches Seminar. Mi. — **Thomas:** Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. Mo. Fr. Sa. — **Weber:** Jagd- und Fischereikunde. Fr. — **Wimmenauer:** Holzmesskunde. Mo. bis Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
10	<p>Eck: Theologische Ethik. Mo. bis Fr. — Krüger: Kirchengeschichte II. Teil. Mo. bis Fr. — Stade: Seminar.</p>	<p>Biermann: Bürgerliches Recht. Allgemeiner Teil u. Recht der Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr. — van Calker: Verwaltungsrechtliche Übungen. Sa. — Leist: Privatrecht d. Gewerbe. Mo. bis Fr.</p>	<p>Frank: Physiologie II. Teil. Mo. bis Fr. — Gmelner: Spezielle Pathologie und Therapie. Mo. Sa. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie. Mo. Mi. Fr. — Martin: Präparierübungen I. Sa. Präparierübungen II. Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Spezielle Chirurgie. Di. bis Fr. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Volhard: Diagnostik der Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen. Sa.</p>
11	<p>Drews: Geschichte d. Kirchenliedes. Mi. — Eck: Seminar. Sa. — Stade: Erklärung des Buches Jesaja. Mo. Di. Do. Fr. — Seminar. Sa.</p>	<p>van Calker: Völkerrecht. Mi. bis Fr. und von Neujahr ab Di. bis Fr. — Verwaltungsrechtliche Übungen. Sa. — Schmidt: Grundzüge des deutschen Privatrechts. Di. bis Fr. — Wechselrecht. Mo.</p>	<p>Böttcher: Chirurgische Diagnostik. Mo. Mi. — Gmelner: Pharmazeutische Übungen. Täglich (bis 11^{3/4}). — Leutert: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraums. Sa. — Martin: Präparierübungen I. Sa. — Präparierübungen II. Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich (bis 12^{1/4}). — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. bis Fr. — Sommer: Psychiatrie und Nervenkrankheiten Sa. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Entwicklungsgeschichte. Mo. Mi. — Strahl und Henneberg: Demonstration der Körperhöhlen für Anf. Di. Do. — Volhard: Diagnostik der Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen. Sa.</p>

Std.

Philosophische Fakultät

- 10 **Behaghel**: Germanisch-romanisches Seminar. Sa. — **Behrens**: Franz. Formenlehre. Di. Do. Fr. — Franz. Verslehre. Mo. — Lektüre u. Erklärung eines altfranz. Textes. Mi. — **Brand**: Grundzüge der Stereochemie. Fr. — **Elbs**: Chem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — **Fromme**: Geometrische u. physik. Optik. Mo. bis Do. — **Grassmann**: Graph. Statik. Fr. — **Gross**: Entomologische Übungen. Fr. — **Hansen**: Mikroskop. Praktikum für Anf. Di. Do. — **Hess**: Forstbenutzung mit Demonstrationen. Mo. bis Fr. — **Kaiser**: Übungen im Bestimmen v. Mineralien u. Gesteinen. Fr. — **Naumann**: Praktische Übungen u. Unters. im chem. Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder**: Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Sauer**: Geschichte der röm. Kunst. Mi. Fr. — **Sievers**: Geographische Übungen. Sa.
- 11 **Behaghel**: Geschichte der Deutschen Sprache. Mo. u. Mi. — Erklärung des Ulfilas. Fr. — Germanisch-romanisches Seminar. Sa. — **Behrens**: Lektüre u. Erklärung eines altfranz. Textes. Do. — **Bethe**: Seminar, Statius Silven. Do. — Proseminar. Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Sa. — Chemisches Kolloquium (v. 11^{1/2}). Fr. — **Grassmann**: Geometrische Funktionentheorie. Mo. bis Do. — Graphische Statik. Fr. — **Gross**: Entomologische Übungen. Fr. — **Hansen**: Mikroskop. Praktikum für Anf. Di. Do. — **Hess**: Forstbenutzung mit Demonstrationen. Fr. — Forsttechnologie mit Demonstrationen. Di. Do. — **Horn**: Chaucer. Di. — **Kaiser**: Übungen im Bestimmen von Mineralien u. Gesteinen. Fr. — **Naumann**: Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. — Praktische Übungen u. Unters. im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder**: Unters. von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Sievers**: Allgem. Geographie B. Di. — Geographische Übungen. Sa. — Geschichte der Entdeckungen. Do. — **M. L. Strack**: Griechische Geschichte I. Mo. Mi. Fr. — **Weber**: Jagd- u. Fischereikunde. Mo. Mi. — **Wünsch**: Seminar, Thukydides. Di. — Proseminar, Andokides. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
12	Ek: Seminar. Sa. Stade: Einleitung in das Alte Testament I. Teil Mo. Mi. Fr. — Alttestamentl. Proseminar. Di. Do.	van Calker: Allgemeines u. deutsches Reichs- u. Landesstaatsrecht. Mo. bis Fr. — Schmidt: Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr.	Gmeiner: Med. Klinik. Mo. bis Sa. (von 12 ^{1/4}). — Koepp: Kinderpoliklinik. Di. Fr. — Leutert: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes. Sa. — Moritz und Volhard: Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr. — Vossius: Ophthalmologische Klinik. Mo. Di. Do. Fr.
1			Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.
2			Bötticher: Knochenbrüche und Verrenkungen. Fr. — Bestroem: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus. Mo. Do. — Sektionen je nach Gelegenheit. Mo. bis Fr. — Geppert: Toxikologie. Mi. — Henneberg: Topographische Präparierübungen (für Präparanten, welche die Sezierung erledigt haben). Mo. bis Fr. — Martin: Präparierübungen. I. u. II. Mo. bis Fr. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.

Std.	Philosophische Fakultät
12	<p>Behaghel: Deutsche Literaturgeschichte seit dem 15. Jahrhundert. Mo. Mi. Fr. — Bethe: Seminar, Statius Silven. Do. — Seminar, Martials Epigramme. Di. — Elbs: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium. Fr. — Spezielle Elektrochemie. Di. Do. — Grassmann: Graphische Statik. Do. — Horn: Chaucer. Di. — Naumann: Anorganische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. (bis 12^{3/4}). — Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann und Schroeder: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Schilling: The Teaching of Modern Languages in Great Britain. Do. — Sievers: Allgemeine Geographie B. Di. — Geschichte der Entdeckungen. Do. — Wünsch: Seminar, Thukydides. Di. — Seminar, Lydus de mensibus. Do.</p>
1	<p>Elbs: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Naumann: Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann und Schroeder: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr.</p>
2	<p>Elbs: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. — König: Physikalisches Praktikum. Mo. und Do. — Naumann: Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — Naumann und Schroeder: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — Oncken: Historisches Seminar. Mi. — Vogt: Paläographische Übungen. Di. Do. — Weber: Waldertragregelung. Do. — Wimmenauer: Anleitung zum Planzeichnen. Di.</p>

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
3			<p>Böttcher: Knochenbrüche und Verrenkungen. Fr. — Bostroem: Pathologisch-anatomischer Demonstrations- u. Sektionskursus. Mo. Do. — Sektionen je nach Gelegenheit. Mo. bis Fr. — Dannemann: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. Mi. — Geppert: Toxikologie. Mi. — Henneberg: Topograph. Präparierübungen (für Präparanten, welche die Sezierübungen erledigt haben). Mo. bis Fr. Kisskalt: Schulhygiene, Heizung und Belichtung. Di. — Martin: Präparierübungen I. u. II. Mo. bis Fr. — Strahl: Präparierübungen. Mo. bis Fr.</p>
4	<p>Drews: Geschichte des evang. Pfarrstandes. Mi. — Holtzmann: Jesus Christus: Fr. — Erklärung der Briefe des Jakobus Petrus Johannes u. Judas. Mo. Di. Do. — Köhler: Vergleichende Konfessionskunde (Symbolik). Di. Do.</p>	<p>Eger: Konversationsr. üb. Sachenrecht unter besonderer Berücksichtigung des Liegenschaftsrechts. Di. Fr. — Günther: Gerichtsverfassungsrecht. Mo. Do. — Die besonderen Arten des Strafprozesses. Mi.</p>	<p>Böttcher: Verbandkursus. Fr. — Kolloquium für Geübtere. Mi. — Geppert: Pharmazeutisch-chemischer Kurs für Veterinärmediziner. Mo. — Henneberg: Demonstration der Körperhöhlen für Vorgeschr. Do. — Kossel: Hygiene. Mo. Di. — Olt: Fleischschau mit Demonstrationen. Do. Fr. —</p>

Std.

Philosophische Fakultät

3 **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Groos**: Geschichte der griechischen Philosophie. Mo. Mi. Do. — **König**: Physikalisches Praktikum. Mo. Do. — **Naumann**: Praktische Übungen und Unters. im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder**: Unters. v. Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Oncken**: Histor. Seminar. Mi. (bis 3^{1/2}) — **Siebeck**: Geschichte der Philosophie von Kant bis zur Gegenwart. Mo. Mi. Do. — Logik u. wissenschaftl. Methodenlehre. Di. Fr. — **Weber**: Waldertragsregelung. Do. — **Wimmenauer**: Seminaristische Übungen auf dem Gebiete der forstl. Betriebslehre. Mo. — Anleitung zum Planzeichnen. Di.

4 **Behrens**: Seminar, Übersetzungsübungen und phonetische Übungen. Mi. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochem. Praktikum. Mo. bis Fr. — Chem. Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand**: Chem. Übungen für Mediziner. Mi. Fr. (v. 4^{1/2}) — **Horn**: Seminar: Englische Phonetik. Mo. — **König**: Experimentalphysik II. Mo. bis Fr. — Physikalisches Praktikum. Mo. Do. — **Naumann**: Praktische Übungen u. Untersuch. im chem. Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln u. techn. Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Siebeck**: Grundzüge der Didaktik und Methodologie des Unterrichts. Fr. — **Wünsch**: Demosthenes. Mo. Di. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	Drews: Praktische Theologie I. Teil. Mo. bis Fr.	Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht. Di. — Leist: Uebungen im römischen Recht. Do. — Uebungen im bürgerl. Recht für Anfänger. Di. — Schmidt: Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene. Mo. — Mittermaier: Strafrechtl. Uebungen Mi.	Geppert: Pharmazeutisch - chemischer Kurs für Veterinärmediziner. Mo. — Gmeiner: Spezielle Pathologie und Therapie. Mo. Di. Do. — Koeppel: Kinderheilkunde II. Teil. Mi. — Kroemer: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Di. Fr. — Vossius: Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden. Mi. — Vossius und Best: Augenspiegelübungen. Mo. Do.
6	Drews: Seminar. Mo. — Eck: Geschichte der Beziehungen zwischen Philosophie und Theologie in der neueren Zeit. Di. Do. — Köhler: Vergleichende Konfessionskunde (Symbolik) Mi. Fr.	Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht. Di. — Leist: Uebungen im römischen Recht. Do. — Uebungen im bürgerl. Recht für Anfänger. Di. — Schmidt: Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene. Mo. — Mittermaier: Strafrechtl. Uebungen Mi.	Frank: Anwendungen der physikalischen Chemie in der Biologie. Do. — Kisskalt: Schulhygiene (für Nichtmediziner) Mo. — Kossel: Hygiene. Mi. Do. — Bakteriologie für Mediziner. Fr. — Kroemer: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Do. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Mo. — Volhard: Laryngoskopischer Kursus. Di. Fr. — Walther: Geburtshilfliche Operationen mit Uebungen am Phentom. Di.

Std.

Philosophisches Fakultät

- 5 **Biermer:** Übungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Übungen für Mediziner. Mi. Fr. — **Fromme:** Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. Mi. (von 5^{1/2}). — **Groos:** Seelenleben des Kindes. Mo. — **Schiller als Philosoph.** Fr. — **Haller:** Geschichte des Mittelalters II. Mo. Di. Do. — Historischen Seminar. Fr. — **Hansen:** Grundzüge der Systematik und speziellen Botanik. Mo. bis Mi. — Anatomie der Pflanzen. Do. — Pharmakognosie. Fr. — **Hartmann:** Naturgeschichte der Fische Deutschlands. Mi. — **Horn:** Erklärung von Cynewulfs Elene. Mo. — **Kaiser:** Krystallographische Übungen. Di. — **König:** Physikalisches Kolloquium. Mo. (alle 14 Tage). — **Siebeck:** Grundzüge der Didaktik und Methodologie des Unterrichts. Mi. — **Thomas:** Les Romantiques français de Chateaubriand à Victor Hugo. Mi. — **Wünsch:** Pompei. Fr.
- 6 **Behrens:** Übungen des germanisch-romanischen Seminars. Do. — **Biermer:** Übungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Übungen für Mediziner. Mi. Fr. — **Fromme:** Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. Mi. — **Gross:** Naturgeschichte der Säugetiere Deutschlands. Mo. — **Haller:** Historische Seminar. Fr. — **Horn:** Übungen des germanisch-romanischen Seminars. Fr. — **Kaiser:** Krystallographische Übungen. Di. — **König:** Physikalisches Kolloquium. Mo. (alle 14 Tage). — **Oncken:** Deutsche Geschichte und Literatur im Zeitalter Friedrichs des Grossen. Mo. Di. — **Schilling:** Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. Mo. — **Sievers:** Geographie von Mitteleuropa. Fr. — **Vogt:** Deutsche Städtegeschichte. Mi.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	Drews: Seminar. Mo.		Bostroem: Gerichtliche Medizin für Mediziner. Mi. Do.
8 bis 10	Baldensperger: Seminar. Do.		
Nicht bestimmt.	<p>Waas: Repetitorium über Biblische Theologie des A. T. 2 St.</p> <p>— Kursorische Lektüre der symbolischen Bücher der lutherischen Kirche. 2 St.</p>		<p>Blasse: Uebungen mit dem Augenspiegel 1 St. — Brüning: Allgemeine Chirurgie 2 St. — Dannemann: Praktische Psychiatrie für Mediziner 1 St. — Koepe: Physikalische Chemie in der Medizin. — Kossel: Arbeiten im Laboratorium. Täglich. — Martin: Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide. 1 bis 2 St. — Praktikum für Vorgeschnitene, täglich. — Geschichte der Tierheilkunde. — Mönckeberg: Spezielle patholog. Anatomie der Knochen und Gelenke. 1 St. — Moritz: Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. 2 St. — Moritz und Soetbeer: Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere. 2 St. — Kurs der klin. Chemie und Mikroskopie. 2 St. — Olt: Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen. — Poliklinik. — Praktikum für Vorgeschnitene. Täglich. — Pfeffer: Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom. 2 St.</p>

Std.

Philosophische Fakultät

7 **Behrens:** Übungen des germanisch-romanischen Seminars. Do. — **Biermer:** Theoretische Nationalökonomie I u. II. Mo. bis Fr. — **Haller:** Das Papsttum. Mi. — **Horn:** Übungen des germanisch-romanischen Seminars. Fr. — **Oncken:** Deutsche Geschichte und Literatur im Zeitalter Friedrichs d. Gr. Mo. Di. (bis 7^{1/2}). — **Schilling:** Übungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. Mo. — **Sievers:** Geographie von Mitteleuropa. Fr. — Geographie von Hessen. Mi. — **Vogt:** Deutsche Städtegeschichte. Mi. — Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte. — **v. Wagner:** Naturgeschichte der einheimischen Amphibien und Reptilien. Fr.

8 bis 10

Trautmann: Die moderne Musik des Auslandes mit Beispielen am Klavier. Do. v. 8–9 Uhr.

Nicht bestimmt.

Bartholomae: Sanskritübungen, II. Kursus. 2 St. — Grammatische oder Interpretationsübungen im sprachw. Seminar, 1 oder 2 Kurse, je 2 St. — **Collin:** Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh. 2 St. — **Fromme:** Demonstrationen und Uebungen zur mathematischen Geographie u. Elemente der Astronomie. — **Gisevius:** Encyklopädie der Landbauwissenschaft, II. Teil. 2 St. — Wiesenbau und Kulturtechnik. 2 St. — Tierproduktionslehre. 2 St. — Gestütswesen. 1 St. — Landwirtschaftliche Betriebslehre. 4 St. — Landwirtschaftl. Seminar. 2 St. alle 14 Tage. — Grosses landwirtschaftl. Praktikum. Täglich. — **Gundel:** Griechische und lateinische Stilübungen — **Helm:** Wolfram v. Eschenbach. Sein Leben u. seine Werke. 2 St. — **Hess:** Praktischer Kursus über Forstbenutzung. Sa.-Nm. (alle 14 Tage). — **Kinkel:** Geschichte der alten Philosophie. 3 St. — Kants Kritik der Urteilskraft. 3 St. — **Kleberger:** Spez. Pflanzenproduktionslehre. 4 St. — Handelsgewächsbau. 1 St. — Agrikulturchemie, II. Teil. 2 St. — Landw. Technologie. 2 St. — Kleines landw. Praktikum. 6 St. — **König:** Physikal. Praktikum, für Vorgeschnittene. — Leitung selbständiger physikal. Arbeiten, an allen Wochentagen ausser Sa. Nm. — **Messer:** Psychologie. 4 St. — **Moeser:** Pharmazent.-chem. Präparate, II. Teil. 2 St. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner. Täglich. — **Sauer:** Archaeol. Uebungen über griech. und röm. Keramik. 1 bis 2 St. — Interpret. ausgewählter Werke der mittelalterlichen Renaissancekunst. 1 bis 2 St. — **Schilling:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der engl. Sprache. 2 St. — **Schroeder:** Analyt. Chemie, II. Teil. 2 St. — Untersuchung von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen. 2 St., Exkursionen nach Verabredung. — Physikal.-chem. Messungen mit Demonstrationen. 1 St. — **Schwally:** Arabisch. 3 St. — Syrisch. 2 St. — Aethiopisch. 2 St. — Konvers. über hebr. Grammatik. 2 St. — Türkisch. 2 St. — **Siebeck:** Seminar, Anl. zu Quellenstudien in Geschichte der Philo.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.			

Std.

Philosophische Fakultät

Nicht bestimmt.

sophie, für Vorgerücktere. — **Spengel**: Zoolog. Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Zweimal wöchentlich, je 2 St. — Zool. Praktikum für Vorgerücktere. Täglich ausser Sa. — **A. Strack**: Schillers Leben und Dichten. 2 St. — Literarhistorische Uebungen. 1 St. — **Thomae**: Alkaloidchemie. 1 St. — **Trautmann**: Praktische Uebungen im Contrapunkt. 1 St. — Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel. — **Vogt**: Uebungen z. Einf. in das Studium der Geschichte. Nach Verabredung. — **Weber**: Wald-ertragsregelung, Uebungen im Walde abwechselnd. Mi. und Sa. Nm. — **Wimmenauer**: Holzmesskunde, Uebungen im Walde. Mi. Nm.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung der Studierenden

auf der Universität Giessen für das Winterhalbjahr 1905/06.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich in der Zeit vom 16. Oktober bis 11. November 1905, vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$, nachmittags von 3—5 Uhr, bei dem Universitäts-Sekretär in der Universitätskanzlei (Bismarckstrasse 22) anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation sind während derselben Zeit, vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei dem Universitäts-Sekretär, anzubringen. Nach dem 11. November werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn genügende Entschuldigung vorliegt.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist das Zeugnis über die für die Prüfung in dem gewählten Fach erforderliche Vorbildung einzureichen. Nach dem Ermessen des Rektors können auch Studierende immatrikuliert werden, die sich durch andere Zeugnisse über Vorbildung und Unbescholtenheit ausweisen; doch bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung die Bestimmungen der einzelnen Prüfungsordnungen allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, das Abgangszeugnis derselben einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse mehr als ein Jahr verflossen, so muss der Studierende ein Unbescholtenheitszeugnis von der Polizeibehörde des Ortes, an dem er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, beibringen.

Minderjährige haben ein beglaubigtes Zeugnis ihrer Eltern oder Vormünder beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die hiesige Universität beziehen.
